

Präs: 17. Juni 2008

Nr.: 2634/J-BR/2008

**Anfrage**

der Bundesräte Dr. Erich Gumpmaier, Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend die Entwicklung der Arbeitnehmerveranlagung.

Die Zahl der beantragten Arbeitnehmerveranlagungen und damit die Höhe der Rückzahlungen an einbehaltener Lohnsteuer ist in den letzten Jahren zwar gestiegen, es besteht aber Anlass zur Vermutung, dass noch immer viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihr diesbezügliches Recht nicht in Anspruch nehmen und damit auf Steuerrückzahlungen verzichten.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher folgende Fragen zu dieser Thematik:

**Anfrage**

- 1) In wie vielen Fällen wurden für das Kalenderjahr 2006 von der Finanzverwaltung beantragte Arbeitnehmerveranlagungen und Pflichtveranlagungen durchgeführt.
- 2) Wie hoch waren die Rückzahlungen bzw. die Nachzahlungen aufgrund der Arbeitnehmerveranlagungen für das Jahr 2006?
- 3) Wie hoch wird die Zahl der Fälle geschätzt, bei denen - aus welchen Gründen auch immer - von den Lohnsteuerzahler/-innen keine Arbeitnehmerveranlagung beantragt wird? Welche Gründe werden von der Finanzverwaltung vermutet. Gibt es interne oder externe wissenschaftliche Analysen über die Gründe?

- 4) Wie viele Millionen Euro werden schätzungsweise dadurch nicht an die Arbeitnehmer/-innen zurück bezahlt? verbleiben im Budget?
- 5) Welche Überlegungen – zusätzlich zu Informationsaktivitäten - gibt es, den Arbeitnehmer/-innen den Zugang zur Arbeitnehmerveranlagung zu erleichtern?
- 6) In wie vielen Fällen wurden bei den Arbeitnehmerveranlagungen für das Jahr 2006 Sonderausgaben beantragt? Bitte um Aufgliederung nach den Eingabekennzahlen der Steuererklärung.
- 7) In wie vielen Fällen wurden bei den Arbeitnehmerveranlagungen für das Jahr 2006 erhöhte Werbungskosten beantragt? Bitte um Aufgliederung nach den Eingabekennzahlen der Steuererklärung.
- 8) In wie vielen Fällen wurden bei den Arbeitnehmerveranlagungen für das Jahr 2006 außergewöhnliche Belastungen beantragt? Bitte um Aufgliederung nach den Eingabekennzahlen der Steuererklärung.
- 9) Was sind die zahlenmäßig wichtigsten Gründe für die durchgeführten Pflichtveranlagungen, bitte Aufgliederung der wichtigsten.
- 10) Wie viele beantragte Arbeitnehmerveranlagungen wurden im Kalenderjahr 2007 für die Jahre 2002, 2003, 2004 und 2005 – bitte um Aufgliederung – durchgeführt?

- 11) Wie viele beantragte Arbeitnehmerveranlagungen und Pflichtveranlagungen wurden für die Jahre 2002, 2003, 2004 und 2005 daher insgesamt durchgeführt und wie hoch sind daher die Rückzahlungen bzw. die Steuernachforderungen für diese Jahre?
- 12) Wie viele beantragte Arbeitnehmerveranlagungen und Pflichtveranlagungen für das Jahr 2007 wurden bereits im heurigen Jahr durchgeführt und wie viel Steuern zurück bezahlt bzw. nachgefordert?

Atjms - Schimbröf  
Elisabeth Frimling J/M  
bei Freier Maria Kempfer